

# STADER TAGEBLATT

ALTLÄNDER TAGEBLATT · BUXTEHUDER TAGEBLATT



## DIE MUTTER ALLER THRILLER

**Alfred Hitchcocks „Psycho“ sorgt seit 50 Jahren für Gänsehaut. Kultur 5**

## FREIBÄDER IM KREIS SETZEN AUF DEN SOMMER

**Besucher bleiben aus: Die Badesaison 2010 gehört bislang zu den schlechteren. Lokales 9**

*Komödie von Patrick Süskind mit Michael Derda*

**STADEUM**  
KARTEN-TELEFON (0 41 41) 40 91 40  
www.holk-fest.de

### THEMEN

#### WELTMEISTERSCHAFT

## Sensation: Schweiz schlägt Spanien

Die Schweiz hat bei der WM in Südafrika gestern mit dem 1:0-Sieg über Spanien für die erste Sensation gesorgt. Ebenfalls mit 1:0 gewann Chile gegen Honduras. Südafrika unterlag Uruguay 0:3. **Sport**

#### WETTER

## Zahlreiche Sonnenstunden

Donnerstag **20°** Freitag **17°** Sonnabend **15°**



Meist überwiegt bei uns heute Sonnenschein.

Ausführlich: **Lokales**

#### RÜCKZUG

## Opel will keine Staatshilfen mehr

Der Autobauer Opel und der US-Mutterkonzern General Motors wollen kein Geld vom Staat und haben ihre Anträge auf Staatshilfe zurückgezogen. **Wirtschaft**

#### 105 MILLIONEN EURO

## Sparpläne an Schulen

Die niedersächsische Landesregierung plant einem Medienbericht zufolge, im kommenden Jahr 105 Millionen Euro an Schulen einsparen zu wollen. **Norddeutschland**

#### TV-TIPP

## Tragödie einer Liebe: Brokeback Mountain

Ang Lees preisgekrönter Anti-Western, der als „der schwule Cowboy-Film“ in die Annalen eingeht, erzählt in großen Bildern und leisen Tönen die Tragödie einer undenkbarsten Liebe. **ARD, 22.45 Uhr**

#### SERVICE

## STADER TAGEBLATT

**Abo-Service:** Tel. 0 41 41/9 36-4 44  
E-Mail: [vertrieb@tageblatt.de](mailto:vertrieb@tageblatt.de)  
**Anzeigen:** 0 41 41/9 36-2 22  
E-Mail: [anzeigen@tageblatt.de](mailto:anzeigen@tageblatt.de)  
**Redaktion:** 0 41 41/9 36-3 33  
E-Mail: [redaktion-std@tageblatt.de](mailto:redaktion-std@tageblatt.de)



## Mord und Totschlag in Kirgistan

In Kirgistan drohen Chaos und Anarchie. Dieses usbekische Mädchen steht vor den Trümmern seines Elternhauses in der umkämpften Stadt Osch, das vom brandschatzenden Mob in Schutt und Asche gelegt wurde. Offizielle Stellen sprachen von 107 Menschen, die bei den Unruhen getötet wurden, das Rote Kreuz von mehreren hundert Opfern. Augenzeugen berichteten von bestialischen Szenen. Der Ruf nach Hilfe von außen wird immer lauter. **Foto dpa**

**Hintergrund**

### LOKALES

## Gaspreise in Stade steigen wieder

**STADE.** Im August erhöhen die Stadtwerke Stade ihre Gaspreise um rund 17 Prozent. Als Grund für den Preisanstieg nannte Geschäftsführer Christoph Born die gestiegenen Bezugspreise, die an den Ölpreis gekoppelt seien. Dennoch werde der Gaspreis auch nach der Erhöhung tiefer als noch vor vier Jahren sein. Wie lange die neuen Preise gültig sind und welche finanzielle Mehrbelastung der Preisanstieg für die Kunden bedeutet **Lokales 9**

## Trainer basteln am neuen Kader

**STADE/BUXTEHUDE.** Die Handballerinnen des VfL Stade sind in die erste Phase der neuen Saisonvorbereitung in der dritten Liga Nord gestartet. Das neue Trainergespann Dennis Marinkovic und Christian Heikaus hat die Arbeit aufgenommen. Das Training begonnen haben auch die Drittliga-Handballerinnen des Buxtehuder SV. Trainer Steffen Birkner bastelt immer noch an seinem Kader. Alles zur Saisonvorbereitung auf **Sport Regional 25**

## IGS Stade: Umbau bis ins Jahr 2017

**STADE.** Im September eröffnet die neue Integrierte Gesamtschule in Stade. Der Schulausschuss zeigt sich vom konzeptionellen Werden begeistert. Die Stadt will das Schulzentrum Hohenwedel in acht Abschnitten und bis ins Jahr 2017 auf die Bedürfnisse der IGS zuschneiden. Sie geht von Kosten von 3,4 Millionen Euro für den Umbau und weiteren 1,3 für das Inventar aus. Den Löwenanteil trägt der Kreis. **Lokales 9**

## EU-Parlament begräbt die Ampel

**STRASSBURG.** Eine Ampelkennzeichnung für Lebensmittel wird es in der EU nicht geben. Mit großer Mehrheit stimmte das Europa-Parlament in Straßburg gestern gegen die Einführung einer solchen Kennzeichnung. Künftig sollen Nährwertangaben auf der Grundlage von Portionen oder des durchschnittlichen Tagesbedarfs auf der Verpackung stehen. Das Verbraucherministerium in Berlin begrüßte die diese Nährwertkennzeichnung, die bereits in Deutschland freiwillig praktiziert werde. Ministerin Ilse Aigner (CSU) wertete auch das Votum zum besseren Erkennen von Käse- und Schinkenimitaten als positiv. Jetzt sei die EU-Kommission am Zug. Auch die FDP-Bundestagsfraktion meinte, die Nährwertampel hätte ohnehin nur für Verwirrung gesorgt.

Enttäuscht vom Aus für die Ampel zeigten sich Grüne, Verbraucherschützer und der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte. Die Grünen-Fraktion warf der Mehrheit der Europa-Abgeordneten vor, sie habe sich „vor den Karren der Lebensmittelindustrie spannen lassen“.

**Kommentar/Wirtschaft**

# Mehr Förderung für die Lernschwachen

Bund will Bildungslotsen aufstocken – Hilfe beim Einstieg ins Berufsleben

**BERLIN.** Der Bund will weitere 1200 Sozialarbeiter in Haupt- und Sonderschulen schicken, um lernschwachen Jugendlichen beim Einstieg in eine betriebliche Berufsausbildung zu helfen. Dies hat das Kabinett gestern beschlossen. Diese sogenannten Bildungslotsen ergänzen die bereits in verschiedenen Modellprogrammen eingesetzten 1000 Berufseinstiegsbegleiter der Bundesagentur für Arbeit.

Die Bildungslotsen sollen Jugendliche, die nach einem Kompetenztest als problematisch eingeschätzt wurden, ab der 8. Klasse betreuen. Sie sollen ihnen beim Schulabschluss helfen, Kontakte zu Betrieben vermitteln und ihnen auch während der Lehre mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) sagte: „Wir wollen erreichen, dass alle Jugendlichen in den nächsten Jahren zu einem Abschluss kommen. Ich bin überzeugt, dass die Bildungslotsen dazu wesentlich beitragen werden.“ Sie könnten den

Schülern Motivation und Orientierung geben. Derzeit verlassen in Deutschland etwa 65000 Schüler ihre Schule ohne Abschluss. Laut dem am Vortag vorab bekanntgewordenen neuen Bildungsbericht von Bund und Ländern konnte die Schulabbrecherquote in den vergangenen Jahren im Westen auf 6,7 Prozent der Schulabgänger reduziert werden, im Osten stieg sie dagegen auf 11,6 Prozent an.

Das Programm wird vom Bildungs- und Arbeitsministerium gemeinsam getragen. Nach den bisherigen Planungen will der Bund dafür bis 2018 rund 775 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Weiteres Geld kommt von der Bundesagentur für Arbeit.

Seit dem Einsatz der ersten Bildungslotsen im Jahr 2008 erhielten nach Angaben des Ministeriums bisher mehr als 91500 Jugendliche die Chance, in Ausbildungswerkstätten Berufe auszuprobieren. Schavan: „Jugendliche, die die Berufspraxis erlebt haben, gehen mit einer ganz neuen Moti-

### Mehr zum Thema

**Wenn Eltern versagen:** Lotsen für hilflose Schüler. **Kommentar, 2**

vation zurück in die Schule – und später dann in die Ausbildung.“

Kritik kam dagegen von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) wie auch vom Verband Bildung und Erziehung (VBE). Dessen Vorsitzender Udo Beckmann sagte: „Erst werden die Schüler mit zehn Jahren sortiert, und dann soll bei Hauptschülern auch noch geprüft werden, ob sie überhaupt eine Begabung haben.“ Mit einem Hauptschulabschluss gingen ohnehin die Chancen gegen null, eine gute Lehrstelle zu finden. „Das wissen Politik und Wirtschaft seit Jahren“, sagte Beckmann. GEW-Chefin Marianne Demmer forderte die Abschaffung der Haupt- und Sonderschulen zugunsten einer Schule für alle, in der die Kinder und Jugendlichen individuell gefördert werden. (dpa)

# Regierung im Umfragestrudel

Hälfte der Deutschen für Neuwahlen – FDP stürzt auf fünf Prozent ab

**BERLIN.** Die koalitionsinternen Streitereien zwischen Union und FDP wirken sich weiterhin negativ auf die Wählergunst aus. Nach dem gestern veröffentlichten Forsa-Wahlrend von „Stern“ und RTL käme die schwarz-gelbe Regierung derzeit gemeinsam auf nur 37 Prozent. Seit der Bundestagswahl vor knapp neun Monaten hat sie damit rund 11 Prozentpunkte eingebüßt. Auf dasselbe Ergebnis kommt der ARD-„Deutschlandtrend“-Extra.

Vor allem die Liberalen stecken weiterhin im Tief. Laut dem von

der ARD beauftragten Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap verliert die FDP einen Zähler und liegt inzwischen nur noch bei 5 Prozent – dem schlechtesten Wert in dieser Umfrage seit Oktober 2003. Forsa sieht den Regierungspartner der Union bei 6 Prozent (plus 1), wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre.

Auch die Zufriedenheit mit der schwarz-gelben Bundesregierung ist auf einem neuen Tief angelangt. Nach der ARD-Umfrage sind nur noch 12 Prozent der Deutschen mit der Arbeit der Ko-

alition zufrieden. Gefragt, ob die Koalition aus Union und FDP bis 2013 weiterarbeiten, ob es zu einem Wechsel hin zu einer Großen Koalition kommen oder gar Neuwahlen geben sollte, entscheidet sich knapp die Hälfte der Befragten für Neuwahlen. 47 Prozent halten das für die beste der drei Möglichkeiten.

24 Prozent sind für einen Wechsel zu einer Koalition aus Union und SPD. 23 Prozent befürworten eine Weiterarbeit der schwarz-gelben Koalition bis 2013. (dpa)



Morgen erscheinen im TAGEBLATT 80 Seiten, die sich lohnen

## TAGEBLATT-FERIEN-JOURNAL

Sie halten mit diesem FERIEN-JOURNAL ein Magazin in den Händen, das die gesamte Region des Elbe-Weser-Dreiecks abbildet: mit Ausflugszielen von Stade bis Nordenham, von Otterndorf über Bremervörde bis Zeven und natürlich von Bremerhaven bis Cuxhaven. Neugierig machen auch Ausflugstipps mit spannenden Zielen für die Region Bremen und Hamburg.



## Top-Clicks: Wo steigt die größte WM-Party im Landkreis?

Testen Sie jetzt Ihr Wissen! Jede Woche zehn neue Fragen beim TAGEBLATT-online Quiz [www.tageblatt.de](http://www.tageblatt.de)